

NW 1

Abgabepflichtiger:

 Name

 PLZ/Ort

 An die Struktur- und Genehmigungsdirektion
Abgabenummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ihr Schreiben vom: _____

Ihr Zeichen: _____

Unser Zeichen: _____

Datum: _____

**Vollzug der Abwasserabgabengesetze;
Abgabeerklärung für das Einleiten von verschmutztem Niederschlagswasser über eine
öffentliche Kanalisation (§ 7 Abs. 1 Satz 1 und § 11 Abs. 2 AbwAG, §§ 6 und 11 LABwAG)
für das Jahr 20__**

1. Geltungsbereich

1.1 Die Abgabeerklärung gilt für unser gesamtes Gebiet

1.2 zuzüglich gemäß § 1 Satz 2 LABwAG

Entwässerungsbereich	Körperschaft	Einwohner

1.3 abzüglich gemäß § 1 Satz 2 LABwAG

Entwässerungsbereich	Körperschaft	Einwohner

2. Zahl der Einwohner am 30. Juni des Veranlagungsjahres

2.1 zuzüglich der Zahl der Einwohner von anderen Gebietskörperschaften (siehe 1.2)

2.2 abzüglich der Zahl der Einwohner, die an andere Gebietskörperschaften
übertragen wurden (siehe 1.3)

2.3 Einwohner gesamt:

- 2.4 Zahl der Einwohner von Grundstücken, die **an einer Niederschlagswasserkanalisation im (modifizierten) Trennsystem** angeschlossen waren: _____
- 2.5 Zahl der Einwohner von Grundstücken, die mit dem **Niederschlagswasser an einer Mischkanalisation** angeschlossen waren: _____
- 2.6 Zahl der Einwohner von Grundstücken, die **insgesamt an eine öffentliche Kanalisation für Niederschlagswasser** angeschlossen waren: _____
- 2.7 Zahl der Einwohner von Grundstücken, die **nicht an eine öffentliche Kanalisation für Niederschlagswasser** angeschlossen waren (Kleineinleiter, geschlossene Gruben, breitflächige Versickerung) oder dem Gemeingebrauch unterliegen: _____

2.8 Die Zahl der Schadeinheiten(ZSE) beträgt demnach

$$\text{ZSE} = \frac{\text{E}}{(2.6)} \times 0,12 \text{ SE/E} = \text{_____ (ZSE)}$$

3. Für folgende Einleitungen wird Abgabefreiheit beantragt:

3.1 Gemäß § 6 Abs. 1 LABwAG für die im Anhang 1 aufgeführten Einleitungen aus **Trennsystemen**:

$$\text{ZSE} = \frac{\text{Zahl der angeschlossenen Einwohner}}{\text{Zahl der angeschlossenen Einwohner}} \times 0,12 \text{ SE/E} = \text{_____ (ZSE)}$$

Es wird verbindlich versichert, dass kein durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändertes, behandlungsbedürftiges Wasser in die Kanalisation eingeleitet wird und die Anforderungen des die Einleitung zulassenden Bescheids erfüllt werden.

3.2 Gemäß § 6 Abs. 2 LABwAG für die im Anhang 2 aufgeführten Einleitungen aus der **Mischwasserkanalisation**:

$$\text{ZSE} = \frac{\text{Zahl der angeschlossenen Einwohner}}{\text{Zahl der angeschlossenen Einwohner}} \times 0,12 \text{ SE/E} = \text{_____ (ZSE)}$$

3.3 Gemäß § 6 Abs. 4 LABwAG für die im Anhang 2 aufgeführten Einleitungen aus der **Mischwasserkanalisation**:

$$\text{ZSE} = \frac{\text{Zahl der angeschlossenen Einwohner}}{\text{Zahl der angeschlossenen Einwohner}} \times 0,12 \text{ SE/E} = \text{_____ (ZSE)}$$

zu 3.2 und 3.3:

Es wird verbindlich versichert, dass die Angaben im Anhang 2 über die reduzierte Fläche und die Rückhaltung in der Kanalisation den Tatsachen entsprechen, das zurückgehaltene Mischwasser mindestens nach den Anforderungen des § 57 Abs. 2 WHG behandelt wird, strengere Anforderungen hinsichtlich Rückhaltung und Abwasserbehandlung eingehalten und die sonstigen Anforderungen des die Einleitung zulassenden Bescheides erfüllt werden.

3.4 Gesamtzahl der Schadeinheiten, für die Abgabefreiheit beantragt wird: (3.1 + 3.2 + 3.3): _____

3.5 Zahl der für die Abgaberechnung zu berücksichtigen Schadeinheiten: (2.8 – 3.4): _____

Uns/Mir ist bekannt, dass nicht rechtzeitige, unrichtige oder unvollständige oder unterlassene Angaben gemäß § 17 LABwAG eine Ordnungswidrigkeit darstellen und unrichtige oder unvollständige oder unterlassene Angaben gemäß § 14 AbwAG i.V.m. §§ 370, 371 AO (1977) zur Strafverfolgung führen können.

Wir/Ich versichern/versichere, dass die Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden.

 Ort, Datum

 Unterschrift/Dienstsiegel

Veranlagungsjahr: _____

Abgabenummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anhang 1 zum Antrag auf Abgabefreiheit für die Einleitung von Niederschlagswasser über öffentliche Trennkanalisationen:

Abgabefreie Einleitungen:

Nr.	Bezeichnung der Kanalisation	Erlaubnisbescheid Datum / AZ / Behörde	Falls nicht für das gesamte VJ, dann für den Zeitraum von... bis...	Zahl der angeschlossenen Einwohner
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Veranlagungsjahr: _____

Abgabennummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anhang 2 zum Antrag auf Abgabefreiheit für die Einleitung von Niederschlagswasser über eine öffentliche Mischkanalisation

Anlage Nr. ____

<p>Antrag für <input type="checkbox"/> eine Gesamtkanalisation § 6 Abs. 2 LABwAG <input type="checkbox"/> ein Teileinzugsgebiet § 6 Abs. 4 LABwAG</p> <p>Bezeichnung Kanalisation (Kläranlage): _____</p> <p>Bezeichnung Teileinzugsgebiet: _____</p>

Zahl der Einwohner der angeschlossenen Grundstücke: _____

Einleitung Bezeichnung/Art (z.B.: RÜB, RÜ)	Erlaubnisbescheid Behörde/Datum/Az.	Falls nicht für das gesamte VJ, dann für den Zeitraum von... bis...	Tatsächlich unmittelbar angeschlossene befestigte Fläche A _{red} (ha)	Tatsächlich vorhandene Rückhaltung (m³)

Erweiterte Erklärung zur Anlage:

- nachstehende Bereiche anderer Abgabepflichtiger sind Bestandteil der Gesamtkanalisation/ des Teileinzugsgebietes (TEG):

Entwässerungsbereich/e	Abgabepflichtiger

Die Regenbecken und Regenrückhalteeinrichtungen erreichen nicht das Mindestvolumen von 10 m³ je Hektar A_{red}. Es wird nach § 6 Abs. 3 AbwAG der Nachweis geführt, dass die Bemessung nach den a. a. R. d. T. ausreichend ist.

Die Unterlagen sind beigefügt werden nachgereicht wurden bereits vorgelegt.

Fließschema der Kanalisation ist beigefügt wird nachgereicht wurde bereits vorgelegt.

Bemerkungen:
